



INFORMATIONEN FÜR MEDIENVERTRETER

Pressekonferenz, Dienstag, 19. Juni



bergmanngruppe

SASSENBACH
ADVERTISING



Harley-Davidson Germany GmbH, Neu-Isenburg
bergmanngruppe, Hamburg
Harley-Davidson Presse Service, Sassenbach GmbH, Köln



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 22. bis zum 24. Juni 2018 finden die Hamburg Harley Days am Hamburger Großmarkt statt. Als Side Locations dienen die Reeperbahn und die Mönckebergstraße. Bereits zum 16. Mal bildet die Hansestadt die prächtige Kulisse des größten deutschen City-Motorrad-Events.

Mit dieser Mappe möchten wir Sie über die Veranstaltungshöhepunkte informieren.

Über ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung freuen wir uns.

So erreichen Sie uns:

Veranstalter: bergmanngruppe, Hamburg
www.bergmann-gruppe.net

Pressearbeit: Sabine Vogt,
bergmanngruppe, Hamburg
Tel.: 040 41009572
presse@bergmann-gruppe.net

Schirmherrschaft: Harley-Davidson Germany GmbH, Neu-Isenburg
www.Harley-Davidson.de

Pressearbeit: Rudolf Herzig,
Sassenbach GmbH, Harley-Davidson Presse Service, Köln
Tel.: 0221 56960615
h-d-pr@sassenbach.de

Tel. gemeinsame Pressestelle auf dem Eventgelände: 040 30707550
Tel. Event-Hotline für Endverbraucher: 040 30953570

„Hamburg Harley Days“-Website im Netz / Livestream: www.hamburgharleydays.de
Harley-Davidson Mediawebsite im Netz: www.h-dmedia.eu



Die Hamburg Harley Days 2018

Die Einwohner sind fest davon überzeugt, dass es keinen schöneren Platz auf Erden gibt als ihr Hamburg. Zweifellos herrscht in der Hansestadt eine einzigartige Atmosphäre, geprägt vom Kontrast zwischen Kiez und Kultur, riesigen Pötten und winzigen Barkassen, piekfeinen Pfeffersäcken und bodenständigen Pauli-Fans. Hier ist wirklich immer etwas los.

Das gilt seit dem Jahr 2003 vor allem dann, wenn vor der prächtigen Kulisse von Speicherstadt und Michel Tausende von Harleys kreuzen. Seinerzeit wurde die Bikerfete als Party zum 100. Firmenjubiläum von Harley-Davidson ins Leben gerufen. Ein Jahr später etablierte sie sich unter dem Namen Hamburg Harley Days und avancierte zu Europas größtem City-Motorradevent. 2018 wird vom 22. bis zum 24. Juni gefeiert und die Veranstalter geben anlässlich des 115. Geburtstags von Harley-Davidson, des 35. Geburtstags der Harley Owners Group und des 15. Geburtstags der Hamburg Harley Days mächtig Gas.

Rund 40.000 Quadratmeter nimmt das Herz des Events – die Zeltstadt Harley Village am Großmarkt – ein, wo schlichtweg alles aufgefahren wird, was den Biker-Lifestyle ausmacht: Motorräder, Zubehör, Fashion und jede Menge Entertainment. Hier können die aktuellen Harley-Davidson Modelle Probe gefahren werden und hier präsentieren furchtlose Motorradartisten ihr Können in der hölzernen Steilwand. Zudem haben die Besucher die Qual der Wahl zwischen den vielen Cateringständen. Bei Speis und Trank genießt man dann den Anblick und den Sound der unzähligen Bikes, die über die Main Street durch das Village pilgern. Tief in der Nacht geht es noch auf die Reeperbahn, wo die Side Location der Hamburg Harley Days den Spielbudenplatz in eine angesagte Partymeile verwandelt. Zu den Neuerungen für 2018 gehören die geführten Touren, auf denen Besucher die norddeutsche Landschaft rund um Hamburg entdecken können. Am Samstag zieht es Customfans in die Mönckebergstraße, denn dort findet bei der Ride-In Bike Show das Schaulaufen der schönsten umgebauten Maschinen statt. Highlights wie dieses können 2018 an allen drei Eventtagen sogar per Livestream im Netz verfolgt werden. Einen zusätzlichen Leckerbissen für die Freunde individualisierter Maschinen bildet das deutsche und österreichische Finale des großen „Battle of the Kings“-Contests, bei dem je zwei Finalisten pro Land im Kampf um die Krone des Landessiegers antreten. Auch Fußballfreunde kommen auf ihre Kosten, denn sie können das samstägliche WM-Spiel auf einer Großbildleinwand erleben.

An allen drei Tagen heizen Liveacts auf zwei Bühnen den Gästen ein. Der Headliner auf der Main Stage heißt in diesem Jahr John Diva & the Rockets of Love und verspricht nicht weniger als die ultimative Eighties-Rock-Show mit den größten Hits aller Zeiten. Kein Wunder, dass das Hard Rock Cafe neuer Partner der Hamburg Harley Days ist und mit Merchandising-Artikeln vertreten sein wird.

Auf ein weiteres Highlight darf man sich am Sonntag freuen, denn dann startet die Parade, bei der Tausende Biker auf einer neuen Route durch die Stadt einmal mehr die Schönheit Hamburgs genießen dürfen. Angeführt wird die Parade traditionell von mehreren Prominenten – in diesem Jahr unter anderem von Schauspieler und Harley Fan Heinz Hoenig.

Natürlich ist der Eintritt zum Event frei und alle Freunde des Harley Lifestyles sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt's auf der Website www.hamburgharleydays.de.



Die Geschichte der Hamburg Harley Days

Im Jahr 2003 wurde Harley-Davidson 100 Jahr alt – ein außergewöhnlicher Geburtstag, der auf allen Kontinenten gefeiert wurde. Die europäischen Partys stiegen in Barcelona und Hamburg. Darüber hinaus wurden große Motorradevents in Atlanta, Baltimore, Los Angeles, Toronto, Dallas/Fort Worth, Sydney und Tokio veranstaltet. Das furiose Finale fand dort statt, wo 1903 alles begonnen hatte und wo Harley-Davidson noch heute seinen Sitz hat: in Milwaukee, Wisconsin, USA.

Im Juni 2003 war es in Hamburg so weit: Auf einem großen Gelände im Freihafen feierten Tausende Fans die ersten 100 Jahre von Harley-Davidson. Zu den zahlreichen, aus aller Welt angereisten Gästen zählten Willie G. Davidson und Bill Davidson, Enkel und Urenkel von William A. Davidson, einem der Gründer der Harley-Davidson Motor Company. Rund 360 Pressevertreter, darunter die großen deutschen öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsender, dokumentierten die Veranstaltung. Tausende von begeisterten Zuschauern säumten jubelnd und winkend die Paraderoute durch die City. Die Hamburger Presse verabschiedete Harley-Davidson seinerzeit mit der Schlagzeile „Jungs, kommt bald wieder!“. Und die Jungs ließen sich nicht zweimal bitten: Harley-Davidson, der Veranstalter bergmanngruppe/uba gmbh und die Stadt Hamburg beschlossen, den Event zu wiederholen. So wurden aus der Geburtstagsparty ein Jahr später die ersten Hamburg Harley Days. Hunderttausende besuchten seither alljährlich den Event, der erfolgreich an wechselnden, stets zentral gelegenen Locations stattfand.

Zu den wesentlichen Elementen der Hamburg Harley Days zählen das Harley Village, eine Zeltstadt mit Catering- und Verkaufsständen sowie einer Main Street, auf der Biker mit ihren Motorrädern flanieren, die Ride-In Bike Show in der Mönckebergstraße, bei der die schönsten Motorräder prämiert werden, sowie die große Parade durch die City. An allen Veranstaltungstagen können die aktuellen Harley-Davidson Modelle kostenlos und unverbindlich Probe gefahren werden. Zudem wird den Gästen traditionell ein beeindruckendes Livemusik-Programm geboten, das von Country über Blues bis hin zu Pop und Rock reicht und jeden Geschmack trifft. Und wenn spätabends am Großmarkt die Lichter erlöschen, geht die Party an der Side-Location am Spielbudenplatz auf der Reeperbahn weiter.

Jeder ist bei den Hamburg Harley Days willkommen – nicht nur Motorradfans und Biker aller Marken, sondern auch die Bürger und Besucher der Hansestadt sowie alle Liebhaber des American Way of Life. Der Eintritt ist frei.

Die Kampagne „Respekt für Hamburg“

Tausende Bikerinnen und Biker besuchen mit ihren Maschinen die Hamburg Harley Days. Da es immer mehr werden, bitten die Veranstalter alle Teilnehmer um die Einhaltung einiger einfacher „Spielregeln“.

Um Anwohner und Touristen nicht unnötig zu stören, werden alle Motorradfans um Rücksicht in Sachen Lautstärke gebeten. Burnouts sollten ebenso tabu sein wie die Durchfahrt durch Wohngebiete. Weitere Informationen zu der Kampagne findet man im Web unter www.respekt-fuer-hamburg.de.



Das Harley Village und die Side Location auf St. Pauli

Auf dem rund 40.000 Quadratmeter großen Gelände rund um den Hamburger Großmarkt findet man das Harley Village, eine Zeltstadt, die das Herz der Hamburg Harley Days bildet. Hier, zwischen Amsinckstraße und Elbe, wird bei freiem Eintritt drei Tage lang gefeiert. Motorradfans aus ganz Europa treffen sich, um auf der Main Street ihre Maschinen zu präsentieren und sich über die gemeinsame Leidenschaft für Harley-Davidson auszutauschen. Auf der Händlermeile findet man edle Custombikes, Bekleidung und Zubehör sowie die Ausstellung der aktuellen Harley Modelle, die auch für Probefahrten bereitstehen. Ein Fahrsimulator vermittelt allen, die noch keinen Führerschein haben, einen Eindruck vom Fahrerlebnis auf einer Harley-Davidson. Zahlreiche Caterer sorgen für das leibliche Wohl, während die vielen Livebands feinste musikalische Unterhaltung auf der Main Stage und in der Jever Cowboy Bar garantieren. Doch für die wahren good Vibrations des Events bürgen die vielen Motorräder, denn sie bieten den Stoff zum Träumen und Fachsimpeln.

Auf St. Pauli findet man das zweite Eventareal der Hamburg Harley Days: eine bunte Biker- und Partymeile. Geboten werden ein Entertainmentprogramm auf den Vattenfall-Bühnen, Gastronomiestände sowie eine exklusive Auswahl an Customizern und Harley-Davidson Händlern. Ab mittags starten die Aussteller am Spielbudenplatz durch.

Anfahrt und Parken

Für Motorradfahrer stehen kostenlose Parkflächen auf dem Veranstaltungsgelände zur Verfügung. Parkplätze für Pkw sind nicht vorhanden. Wer mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen will, wählt die Linien S3 (Hammerbrook) oder U1 (Steinstraße).

Die Customer Experience Area

Dieser Eventbereich ist für die neuesten Modelle von Harley-Davidson sowie für die deutschen und österreichischen Finalisten des Battle of the Kings reserviert. Experten aus der Deutschlandzentrale beraten die Kunden und zeigen ihnen, welche Originalzubehörteile sich für ihre jeweilige Maschine am besten eignen. Zeitgenossen ohne Führerschein steigen auf den authentischen Fahrsimulator Jump Start und erleben wie es sich anfühlt, eine Harley-Davidson zu fahren.

Die Probefahrten (Demo Rides) und die Grand-Touring-Erlebnisfahrten

Wer den Spaß im Sattel einer Harley-Davidson erleben will, startet zu einer kostenlosen und unverbindlichen Probefahrt. Die einzige Voraussetzung dafür ist ein gültiger Motorradführerschein. Fast alle Harley Modelle für das Jahr 2018 stehen bereit. Interessenten, die einen Demo Ride auf einem Motorrad der Touring Baureihe oder auf einer anderen Reisemaschine von Harley-Davidson unternehmen, erwartet ein ganz besonderes Erlebnis, denn Harley-Davidson offeriert ihnen in Hamburg auch die ausgiebigen Grand-Touring-Erlebnisfahrten, bei denen man in aller Ruhe die Vorzüge der komfortablen Reisemaschinen aus Milwaukee kennenlernen kann.

Jacke, Helm und Handschuhe können bei Bedarf ausgeliehen werden. Die Anmeldung vor Ort ist während der Öffnungszeiten des Stands jederzeit möglich (am Sonntag auch vor Beginn der Parade).



Die Ride-In Bike Show

Jahr für Jahr zählt dieser Programmpunkt in der Mönckebergstraße zu den Höhepunkten der Hamburg Harley Days. Bei der Ride-In Bike Show treten am Samstag rund 100 technische und optische Highlights unter den vor Ort anwesenden Custombikes in einem Contest gegeneinander an.

Jeder, der eine umgebaute Harley-Davidson sein Eigen nennt, kann die Maschine bei einer fachkundigen Jury zu diesem hochkarätig besetzten Wettbewerb anmelden. Alle Zaungäste erleben hautnah die Faszination, die von einem perfekt veredelten Motorrad ausgeht.

Teilnahmebedingungen und Informationen findet man auf der Website des Hamburg Chapters der Harley Owners Group (www.hamburg-chapter.de), das die Ride-In Bike Show organisiert.

Das nationale „Battle of the Kings“-Finale

Harley Fahrer wollen, dass ihr Motorrad ihre Persönlichkeit widerspiegelt. Daher wird so gut wie jede Harley umgebaut und keine gleicht einer anderen. Für die Umsetzung der Kundenideen zeichnen zumeist die Vertragshändler verantwortlich. Und diese Profi-Customizer haben jetzt einmal mehr ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt – im vierten „Battle of the Kings“-Contest, an dem mehr als 200 Vertragshändler aus Australien, Europa, Japan, dem Nahen Osten, Norwegen, Mexiko und Südafrika teilnahmen.

Im vergangenen Winter hatten die Dealer Zeit, mit streng begrenztem Budget ein absolut einmaliges Motorrad auf die Räder zu stellen. Im Februar 2018 war es so weit: In ihrer ganzen Pracht präsentierten sich die fertiggestellten Maschinen im Web und die Votingphase begann. Auch in Deutschland und Österreich beteiligten sich Tausende Fans an der Onlinewahl und vier Wochen später standen die Finalisten aus beiden Ländern fest: Für Deutschland ziehen die Maschinen aus Augsburg und Würzburg ins Finale ein. Österreich ist mit den Bikes aus St. Pölten und Wien vertreten.

Die Finalisten werden mehrfach auf der Hauptbühne präsentiert. Im Anschluss daran entscheidet eine Fachjury, welche der jeweils zwei Maschinen in ihrem Land das Rennen machen wird und sich künftig nationaler Custom King nennen darf. Das große internationale Finale steigt im November auf der EICMA in Mailand, auf der alle nationalen Champions um die Krone des internationalen Custom Kings kämpfen.

Die geführten Touren

Um den Gästen die Schönheit der Landschaft rund um Hamburg zu zeigen, bietet das Nordheide Chapter der Harley Owners Group in diesem Jahr drei geführte Touren an. Die Anmeldung erfolgt entweder vor Ort im Chapter-Zelt oder vorab per E-Mail an head-road-captain@nordheide-chapter.de. Alle Touren werden von einem erfahrenen Road Captain geführt und durch einen Safety Officer am Ende der Gruppe abgesichert.

Der Livestream

Niemand schafft es, immer und überall dabei zu sein. Daher bieten die Hamburg Harley Days in diesem Jahr erstmals einen Livestream an, damit Fans keines der Highlights verpassen.

Unter www.hamburgharleydays.de sowie auf www.facebook.com/HamburgHarleyDays kann man im Web verfolgen, was die Kameralente vor Ort aufzeichnen.

Die Parade am Sonntag

Zweifellos ein Highlight der Hamburg Harley Days! Jeder Zweiradfahrer mit Benzin im Blut ist herzlich eingeladen, am Sonntag an den Start zu gehen – Motorradmarke und Hubraum sind einerlei. Die Aufstellung findet ab 11 Uhr am Großmarkt statt und um 13 Uhr geht's los.

Ganz vorn mitfahren werden voraussichtlich unter anderem Heinz Hoenig, Jan Hofer, Ralf Jakumeit, Eddy Kante und Ingo Kantorek. Auch 2018 werden sich hinter den Prominenten wieder Tausende Biker einreihen, um gemeinsam den Korso zu absolvieren, der unter anderem über die Köhlbrandbrücke und durch den Baakenhafen führt.

Zuschauer finden die besten Plätze hier:

- Großmarkt (Abfahrt)
- Baakenhafen
- Hafencity Universität
- Deichtorhallen





Das Feuerwerk

Ein Feuerwerk ist Ausdruck von Faszination und Lebensfreude. Das gilt auch für die Pyroshows der Hamburg Harley Days. In diesem Jahr werden die Raketen in der Nacht von Freitag auf Samstag den Himmel über dem Eventgelände und der Elbe funkeln lassen.

Pitt's Todeswand – die Wall of Death

Im rückwärtigen Bereich der Official Dealer Area findet man Deutschlands traditionsreichste Steilwandschau. Hier präsentieren sich wagemutige Steilwandfahrer, die in einem großen hölzernen Kessel in atemberaubendem Tempo ihre Runden drehen. Chef und Star der Steilwand-Profitruppe ist Jagath Perera aus Sri Lanka. Die Zentrifugalkraft hält die schnellen Maschinen im 90-Grad-Winkel an der Wand. Dabei ergeht es dem Fahrer wie einem Jetpiloten: Auf ihn wirkt ein Mehrfaches der Erdschwere ein. Will er beispielsweise einen Arm heben, so wird dies zum Kraftakt. Bei etwa 60 bis 70 km/h erhöht sich dieser Druck auf den Körper auf das rund Siebenfache der Erdbeschleunigung – das Maximum des für Menschen Erträglichen. Die Zuschauer beobachten das adrenalinfördernde Treiben vom oberen Rand des Motodroms aus – im Fall von Pitt's Todeswand seit dem Jahr 1933!

Das WM-Spiel auf der Großbildleinwand

Ihr zweites WM-Gruppenspiel wird die deutsche Fußball-Nationalmannschaft am 23. Juni um 20:00 Uhr in Sotschi gegen Schweden bestreiten. Damit Fußballfans auf den Hamburg Harley Days nicht zu kurz kommen, wird das Spiel auf einer Großbildleinwand an der Hauptbühne übertragen.

Der Barkassen-Shuttle

Eine ebenso bequeme wie hanseatisch-stilechte Art der Anreise ermöglicht der „Maritime Circle Line“-Schiffs-Shuttle, der jeweils zur halben Stunde Fußgänger von Landungsbrücke 10 direkt zum Eventgelände bringt. Zurück geht es immer zur vollen Stunde. Der Shuttle-Service kostet für Erwachsene 8 Euro und für Kinder 5 Euro. Den Hin- und Rückweg gibt's für 11 Euro (Kinder: 8 Euro). Infos unter www.maritime-circle-line.de.

Die Event-Location Spielbudenplatz auf der Reeperbahn

Jahr für Jahr verwandeln die Hamburg Harley Days den Spielbudenplatz auf der Reeperbahn in einen Tummelplatz der Biker. Hier erwarten die Besucher während der drei Eventtage eine bunte Partymeile und ein Shoppingparadies für Motorradfans.

Die Stamm- und Ehrengäste

Zahlreiche Prominente waren schon zu Gast auf den Hamburg Harley Days. Im Jahr 2018 zählen Marek Erhardt, Heinz Hoenig, Jan Hofer, Ralf Jakumeit, Eddy Kante und Ingo Kantorek zu den Ehrengästen.

Marek Erhardt ist TV-Zuschauern unter anderem aus den Serien Großstadtrevier, Das Traumschiff und Katie Fforde bekannt. Am Theater spielte er Shakespeare und als Synchronsprecher lieh er Stars wie Johnny Depp seine Stimme. Der Harley Fan und Fahrer



Heinz Hoenig ist seit 1976 in deutschen Kino- und Fernsehproduktionen zu sehen. „Das Boot“ machte ihn 1981 international bekannt. Er wurde unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis, dem Adolf-Grimme-Preis, der Goldenen Kamera und dem Bambi ausgezeichnet. Mit seiner Heinz Hoenig Schmiede nimmt er sich psychisch traumatisierter Kinder und Jugendlicher an. **Jan Hofer** kam 1984 zur „Tagesschau“, deren Chefsprecher er seit 2004 ist. Daneben moderierte er auch zahlreiche Unterhaltungssendungen und Talkshows. Der begeisterte Harley-Davidson Fahrer ist Botschafter des Kinderhospizes Mitteldeutschland und des Deutschen Roten Kreuzes sowie EQ-Schirmherr. Der „Punkrocker der deutschen Top- und TV-Köche“, **Ralf Jakumeit**, kochte vor der Kamera unter anderem beim WDR, im Sat.1 Frühstückfernsehen und bei VOX. Inspiration findet der Familienvater in der Natur und der Musik sowie auf Touren mit seiner Harley-Davidson. Harley Fahrer **Eddy Kante** wurde als Bodyguard von Udo Lindenberg bekannt und brillierte in diversen kleineren Fernsehrollen. Seit RTL II im Januar 2013 mit „Köln 50667“ durchstartete, ist Harley Fan und Fahrer **Ingo Kantorek** in der Reality-Seifenoper mit von der Partie. Er spielt die Hauptrolle des Alex Kowalski. Kantorek ist Schirmherr sowie Mitveranstalter des Charity-Musikprojekts „Freedom“, mit dem er gegen Kinderarmut kämpft.

Das Musikprogramm

Auf den Hamburg Harley Days sorgen nicht nur unzählige Motorräder für good Vibrations – dafür bürgen auch die zahlreichen Livebands, die den Gästen auf den beiden Open-Air-Bühnen im Harley Village mächtig einheizen. Bei dem breiten Spektrum aus Blues, Rock, Country und Rock 'n' Roll kommt jeder auf seine Kosten. In diesem Jahr treten 14 Interpreten auf: Aurel feat. Bluedog, Dilana, John Diva & The Rockets Of Love, Kensington Road, Meiselgeier, Modern Earl, Wayne Morris, The New Roses, Rockhouse Brothers, Rocks'n, Klaus Schulz & Käpt'n Kaos Club, Vdelli, The Wake Woods und Abi Wallenstein & Good Time Boogie. Moderiert wird der Event von Lilly Roberts (Rock Antenne, Hamburg) und Harley-Davidson Spezialist Frank Sander.

Musikalische Top Acts

John Diva & The Rockets Of Love, Samstag, 23. Juni, ab 21:45 Uhr

Spektakel, Stars and Stripes, lange Mähnen, sexy Cheerleader und die größten und besten Rockhits aller Zeiten – authentischer und glamouröser haben die 80er lange nicht mehr gerockt! John Diva, ein geborener Entertainer aus San Diego, USA, zieht, flankiert von einem Rockquartett, das sich gewaschen hat, eine kraftvolle und gut gelaunte Party ab und tritt damit aus dem Schatten jener Rockgrößen, für die er jahrelang als Coach und Songschreiber tätig war, darunter Bon Jovi, Aerosmith, Kiss, Van Halen und Guns N' Roses. Weitere Infos gibt's unter www.johndiva.com.

The New Roses, Freitag, 22. Juni, ab 21:15 Uhr

Die vierköpfige Band spielte bereits Konzerte im Vorprogramm von ZZ Top, Black Stone Cherry, Joe Bonamassa, Die Toten Hosen, Blackfoot, Roger Chapman und Molly Hatchet. 2015 unterzeichneten die Jungs ihren ersten internationalen Plattenvertrag, ein Jahr später zogen sie in die deutschen Albumcharts ein und absolvierten 2017 ihren ersten Gig im Ausland. Inzwischen gelten die Wiesbadener als eine der besten und erfolgreichsten neuen Hardrock-Bands der Republik. Ihr Classic-Hardrock mit einer Prise Sleaze und Glam sowie Blues-Einflüssen geht mächtig ab. Informationen findet man unter www.thenewroses.com.



115 Jahre Harley-Davidson

Harley-Davidson, die traditionsreichste Motorradmarke der Welt, feiert 2018 ihren 115. Geburtstag. 20 Jahre jünger ist die erste BMW, 44 Jahre jünger die erste Honda. Im Laufe seiner langen Firmengeschichte entwickelte sich Harley-Davidson zu einem veritablen Mythos von Freiheit, Individualität und Nonkonformismus.

Die Anfänge der US-Firma nehmen sich dagegen recht bescheiden aus: Das 20. Jahrhundert hat soeben begonnen, als die technikbegeisterten Freunde William S. Harley und Arthur Davidson im Keller des Davidson'schen Hauses in Milwaukee mit der Konstruktion und dem Bau eines Motorrads beginnen. Als Mutter Davidson die Unordnung, der Krach und der Schmutz zu viel werden, errichtet der Vater den Jungs einen Holzschuppen im Garten. Hier entstehen unter Mithilfe von Arthurs Bruder Walter Davidson 1903 die ersten drei fahrtüchtigen Motorräder. Der Ruhm der simplen, aber zuverlässigen und schnellen Einzylinder wächst rasch. Schon wenige Jahre später verlassen die Jungs ihren Bretterverschlag im Hinterhof und bauen wenige Blocks weiter ihre erste richtige Fabrik – an exakt jener Stelle, an der sich noch heute die Firmenzentrale von Harley-Davidson befindet. 1907 wird das Unternehmen als „Harley-Davidson Motor Company, Inc.“ ins Handelsregister von Milwaukee eingetragen. Inzwischen hat sich der dritte Davidson-Bruder, William, den Motorradpionieren angeschlossen. Bereits zwei Jahre später entsteht erstmals das, was bis zum heutigen Tag als Synonym für alle Harley-Davidson Maschinen gilt: ein mächtiger V2-Motor. Er wird fortan Performance, Styling und Sound der Milwaukee-Bikes prägen.

Andere Hersteller ändern Ausrichtung und Konzept. Sie kommen und gehen, Harley-Davidson bleibt – und wächst. 1920, 17 Jahre nach der Gründung, ist das Unternehmen zum größten Motorradhersteller der Welt avanciert. 1953, nach der Pleite des Erzrivalen Indian, verbleibt es als einziger Motorradhersteller auf dem US-Markt. Heute zählt die Marke zu den bekanntesten und beliebtesten Motorradherstellern der Welt. Eine Harley signalisiert seit jeher Beständigkeit – ein Status, der sich insbesondere in unserer von Schnellebigkeit und wechselnden Modeerscheinungen gekennzeichneten Ära gut macht. Damit ist jedoch keineswegs gemeint, dass die Zeit stillsteht in Milwaukee. Technisch wie optisch setzt Harley-Davidson aber eher auf sinnvolle Evolution statt auf hektische Revolution. So bildete sich über Generationen hinweg ein wahrlich zeitloser Stil heraus, der Trends überlebte und Maßstäbe setzte. Gestern wie heute vereint eine Harley-Davidson Kraft und Ästhetik. Sie ist mehr Skulptur als kühles, technisches Objekt, mehr relaxte Weltanschauung als nüchternes Freizeit- oder Transportgerät.

Dies gilt nicht minder für die Modelle des Jahres 2018. Ihr Look, ihr Sound und das Feeling, das sie vermitteln, kennzeichnen sie als unverwechselbare Originale. Wer die Bikes kennenlernen will, darf übrigens kostenlos und unverbindlich zu einer Probefahrt starten – auf Events wie den Hamburg Harley Days und natürlich beim nächstgelegenen Vertragshändler (www.Harley-Davidson.com). Und für die vielen Männer und Frauen, die sich nach Jahren der Motorradabstinenz nicht mehr so richtig trauen, bietet die US-Firma spezielle „Back to Biking“-Erlebniskurse bei ihren Händlern an. Infos hierzu findet man natürlich ebenfalls im Netz. Es scheint schon was dran zu sein an dem, was die Motor Company propagiert: Der beste Zeitpunkt, um auf eine Harley zu steigen, ist jetzt – vertagen wir das Ganze also nicht schon wieder auf morgen.